# Modul 2: Logshipping

*Ziel:*

*Systemvoraussetzungen:*

*Tools:*

*Dauer:*

*Autor: Andreas Rauch*

*Letzte Änderung: 01.09.2021*

*Falls nötig notwendige Informationen:*

1. Legen Sie eine Datenbank auf dem Server HV-SQL1 mit dem Namen LogShipping an. Beachten Sie dabei, dass das Wiederherstellungsmodell auf mind. Massenprotokolliert oder vollständig gesetzt ist.  
   Unter dem Punkt **Optionen🡪Wiederherstellungsmodel** der Datenbank können Sie dies festlegen.
2. Kontrollieren Sie auf den beteiligten SQL Server Instanzen, dass der Dienst SQL Agent aktiviert ist.  
   Hinweis: der rote Schminkkoffer (SSKM bzw. SSCM)
3. Geben Sie nun auf den HV-SQL1 den Backup Ordern frei, so dass die Instanz HV-SQL1 dort Schreibrechte besitzt und die Instanz HV-SQL2 Leserechte.  
   Hinweis: Mit welchem Konto greifen die Dienste tatsächlich zu….?
4. Starten Sie den Assistenten auf der DB LogShipping und verwenden Sie dazu folgende Eckdaten:
   1. Alle Zeitpläne sollten auf „Alle 1 min“ gestellt sein.
   2. Verwenden Sie den lokalen Backup Ordner ***C:\\_Backup*** und dessen Freigabe ***\\hv-SQL1\\_Backup*** der HV-SQL1 Instanz als Quelle und den Backup Ordner des HV-SQL2 – ebenfalls ***C:\\_BACKUP*** - als Ziel.
   3. Die Zieldatenbank sollte einen **lesbaren Zustand** aufweisen, wobei im Falle eines Restore, die **Benutzer** von der Datenbank **getrennt werden** sollten.
   4. Die **Zeitverzögerung** beim Restore sollte **0** betragen.
   5. Testen Sie das Logshipping, indem Sie eine **Tabelle** mit Namen **Test** (Spalten: id int identity und Spx char(4100)) anlegen. Fügen Sie nun ein paar Datensätze hinzu.

Überwachen das LogShipping, in dem Sie folgendes kontrollieren:

* Der **Quellordner** muss die **Transaktionsprotokollsicherungen** aufweisen
* Der **Zielserver** muss die **DB** in einem **schreibgeschützten** Zustand haben
* Der **Zielordner** muss die **kopierten Sicherungen** erhalten
* Die Tabelle Test mit den Datensätzen muss nach einigen Minuten in der Zieldatenbank auf HV-SQL2 auftauchen
* Kontrollieren Sie auf beiden Instanzen, ob die Aufträge Fehler oder Erfolg aufweisen

Andreas Rauch, 01.09.2021